



Vorsorge News 1/2011
Swisscanto Supra

Das Geschäftsjahr 2010 in Kürze

Erfolgreich dank Flexibilität und Nähe zum Kunden	2
Kennzahlen 2010	4
Vermögensanlagen und Performance	5
Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven	6
Fairness durch Transparenz	7

Erfolgreich dank Flexibilität und Nähe zum Kunden



Hanspeter Hess
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

In den Jahren der Finanzkrise, die glücklicherweise grösstenteils hinter uns liegt, waren das «Vollversicherungsmodell» und seine Vorteile in aller Munde. Halbautonome Stiftungen wie die Swisssanto Supra, die einen Deckungsgrad auszuweisen haben, befanden sich in einer Art permanenten Rechtfertigungszwangs.

Die Frage «Vollversicherung oder Deckungsgrad» war und ist wichtig, sowohl für bestehende wie auch für neue Kunden. Der Swisssanto Supra kommt in diesem Zusammenhang zu gute, dass sie hinsichtlich Sicherheit und Stabilität einen sehr guten Ruf geniesst. Und dies wiederum ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass Swisssanto Supra, als Gemeinschaftswerk der Schweizerischen Kantonalbanken, eben diesen Werten – Sicherheit und Stabilität – verpflichtet ist und sie konsequent in ihrer Geschäftspolitik umsetzt. Im aktuellen Marktumfeld ist deshalb das vergleichsweise moderate Wachstum 2010 dennoch als Erfolg zu werten.

Verbesserte Leistungen als Standard

Dieses Vertrauen von neuen und bestehenden Kunden kommt nicht von ungefähr: Es ist neben vielen anderen Faktoren auch darauf zurückzuführen, dass die Swisssanto Supra seit vielen Jahren ihre Produkte und Dienstleistungen stetig an die

veränderten Bedürfnisse der Kunden angepasst hat. Diesem Grundsatz folgend wurden im Geschäftsjahr 2010 Leistungsverbesserungen für die Destinatäre, die je nach Vorsorgeplangestaltung schon bisher möglich waren, zum Standard erhoben und in die Allgemeinen Bestimmungen unserer Reglemente eingebaut; so etwa bei der Ausgestaltung der Lebenspartnerrente oder der flexiblen Pensionierung. Unsere Kunden können damit auf einen Vorsorgepartner auf höchstem Niveau zählen, und zahlreiche Rückmeldungen zeigen uns, dass dies auch so wahrgenommen und geschätzt wird.

Vertrauen durch Kundennähe

Das Interesse unserer Kunden und vor allem auch der versicherten Personen an Fragen der beruflichen Vorsorge wird immer dann auf positive Weise spürbar, wenn man mit diesen Personen direkt in Kontakt kommt. Im vergangenen Jahr war uns dies gleich mehrfach möglich: Verschiedene Kantonalbanken haben diejenigen Versicherten, die kurz vor der Pensionierung stehen, zu einem «Swisssanto-Forum» eingeladen und sie dort mit kurzen Fachreferaten, aber auch in ungezwungenen Gesprächen darüber informiert, wie eine Pensionierung rechtzeitig und richtig geplant werden kann. Zudem war es uns ein grosses Anliegen, im persönlichen Kontakt die Gewissheit vermitteln zu können, dass die anvertrauten Vermögen bei der Swisssanto Supra absolut sicher sind. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv; wir nehmen diese für uns und für die Kantonalbanken zum Anlass, solche Veranstaltungen auch in Zukunft durchzuführen.

Anlagen, Deckungsgrad und Risikoergebnis im positiven Bereich

Ein solides Bild zeigen im Geschäftsjahr 2010 die Kapitalanlagen und, damit zusammenhängend, der Deckungsgrad: Mit einem Wert von 107,5% konnte dieser gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert gehalten werden. Die Swisssanto Supra befindet sich weiterhin in einer sehr stabilen Situation.

Dasselbe gilt für das Risikoergebnis (Bereiche Invalidität und Tod): Dieses bestätigt, dass sich unser nachhaltiges Risikomanagement bewährt hat. Aber auch der verantwortungsbewusste Umgang unserer Kunden insbesondere mit dem Invaliditätsrisiko hat wesentlich zu diesem positiven Resultat beigetragen.

Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd

Wie bereits erwähnt, legt die Swisscanto Supra grossen Wert auf die ständige Erneuerung und Aktualisierung ihres Angebots. Trotz hoher eigener Innovationskraft bestimmen wir aber auch weiterhin nicht allein, in welchem Mass und in welche Richtung wir die Stiftung und ihre Leistungen verändern wollen: Angesichts der weiterhin nicht unproblematischen Situation auf den Finanzmärkten und im internationalen Umfeld bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd. Auch die hohe Regulationsdichte im Bereich der 2. Säule wird dafür sorgen, dass dem Handlungsspielraum der Anbieter enge Grenzen gesetzt bleiben.

Bei all diesen Herausforderungen werden Sicherheit, Verlässlichkeit und Transparenz auch in Zukunft die Leitlinien unseres Handelns sein. Wir sind überzeugt, dass wir damit nicht nur den Anforderungen der Zeit, sondern vor allem auch Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Hanspeter Hess
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

Kennzahlen 2010

Bestände	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Anzahl Verträge	388	379	9	2,4
Versicherte Personen	1483	1456	27	1,8

Sowohl die Anzahl angeschlossener Firmen (Anzahl Verträge) als auch die Anzahl versicherter Personen, die 2009 noch leicht rückläufig war, sind im Berichtsjahr gestiegen.

Beitragseinnahmen	2010 in CHF Mio.	2009 in CHF Mio.	Veränderung in CHF Mio.	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	18,0	17,6	0,4	2,2
Einmaleinlagen	1,7	3,9	- 2,2	- 56,4
Total	19,7	21,5	- 1,8	- 8,4

Während die von den Versicherten getätigten Einmaleinlagen im Vergleich zum Vorjahr um 2.2 Mio. CHF zurückgingen,

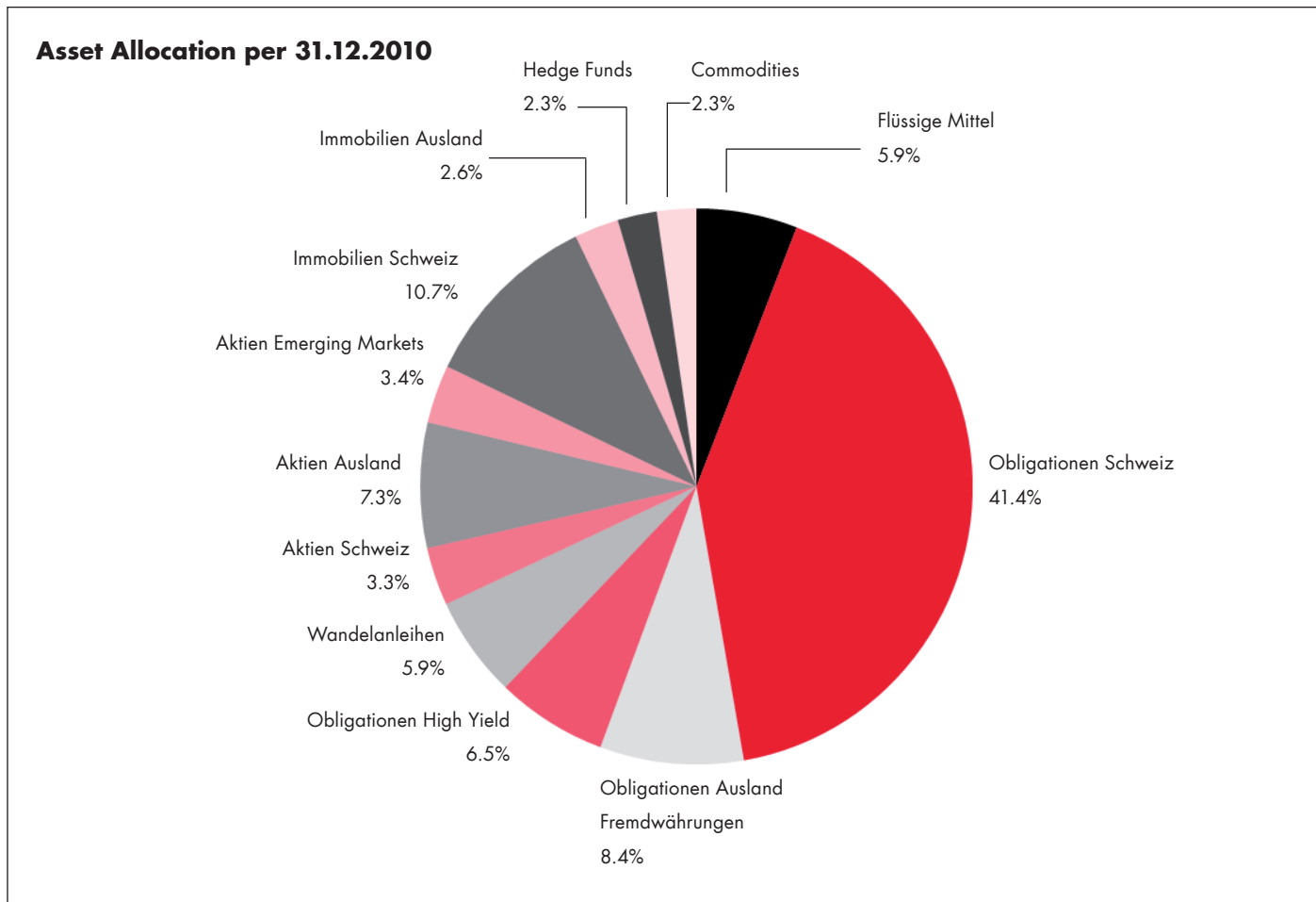
konnten die periodischen Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer um 0.4 Mio. CHF gesteigert werden.

Reglementarisches Kapital	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	151	140	11	7,9

Das reglementarische Kapital hat auch im Berichtsjahr wiederum leicht zugenommen.

Technische Rückstellungen	2010	2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in Mio. CHF)	0,69	0,71	- 2,0	- 2,8

Vermögensanlagen und Performance



Performance-Entwicklung

Auch das Jahr 2010 war wiederum geprägt durch eine äusserst volatile Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte.

Nach einer positiven Renditeentwicklung während der ersten vier Monate des Jahres führte die Krise rund um die sogenannten PIIGS Staaten (Portugal, Irland, Italien, Griechenland und Spanien) im Mai zu einem abrupten Rückgang der Jahresrendite bis zum Nullpunkt. Die zweite Jahreshälfte war dann stärker geprägt von einer an Dynamik gewinnenden Konjunktur sowie vielen positiv überraschenden Unternehmensergebnissen, was sich letztlich in einer knapp zufriedenstellenden Jahresrendite von 2.2% niederschlug.

Besonders erfreulich entwickelten sich die Anlagen «Obligations High Yields», welche das Jahr 2010 mit einer Rendite

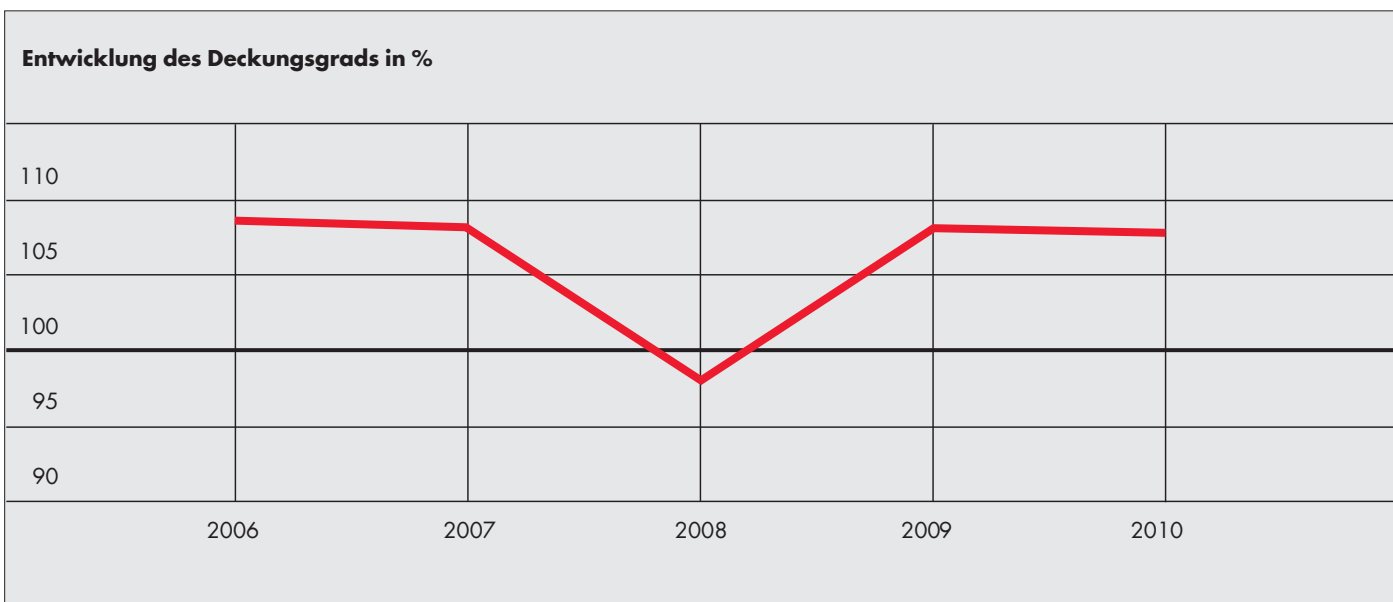
von gut 12% beendet haben. Ebenfalls äusserst positiv trugen die Anlagebereiche «Commodities» mit 10% sowie die Immobilien Ausland mit einer Anlagerendite von 7.5% zum Jahresergebnis bei. Die stark fremdwährungslastigen Anlagekategorien gerieten aufgrund der aufkeimenden Unsicherheiten bezüglich der Zahlungsfähigkeit einiger europäischer Staaten sowie der sehr expansiven US Geldpolitik unter Druck. In der Performance schlug sich dies am stärksten in den Anlagekategorien «Wandelanleihen» (mit einer Jahresrendite von -9.5%), den «Obligations Ausland Fremdwährungen» (-3.1%) sowie den «Aktien Ausland» (-2.9%) nieder.

Diesem Sachverhalt trug die Anlagekommission Rechnung und reduzierte durch den Einsatz eines teilgedegten Gefässes im Bereich der Fremdwährungsobligationen das Währungsrisiko beträchtlich.

Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven

Entwicklung des Deckungsgrads

Mit einem Wert von 107.5% verharrt der Deckungsgrad im Berichtsjahr auf unverändert gutem Niveau.



Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2010 in CHF	2009 in CHF
Kapitalanlagen	161 893 682	142 352 036
Wertschwankungsreserve am 31.12.	11 776 416	11 100 882
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	16 836 943	14 804 612

Fairness durch Transparenz

Starke Partnerschaft

Die Swisscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen. In Ergänzung zur Swisscanto Sammelstiftung bietet sie Personalvorsorgelösungen im überobligatorischen Bereich an. Das Know-how der Swisscanto im Bereich von Anlage und Vorsorge, die Sicherheit bei der Risikoabdeckung durch eine der grössten Versicherungen der Schweiz und die starke und auf Vertrauen basierende Verankerung der Kantonalbanken bei der Bevölkerung und den Unternehmen bilden die Grundlage für eine einzigartige und starke Partnerschaft im Bereich der beruflichen Kadervorsorge.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Allfinanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge sind dies die Swisscanto Sammelstiftung und die Swisscanto Supra; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto An-

lagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und zweitgrösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia Versicherungen werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den fünf grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement und in der Leistungsbearbeitung.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Swisscanto Supra, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2010 der
Swisscanto Supra finden Sie unter
www.swisscanto.ch ▶ Berufliche Vorsorge/Sammelstiftungen
▶ Publikationen ▶ Sammelstiftung ▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto.ch

